

Statement zur PM der FWG/PIRATEN MĤrz 2022

Description

Mit groÃ?er Verwunderung habe ich vorgestern als Unternehmer und Gewerbevereinsvorsitzender die Pressemitteilung der FWG/ Piraten gelesen.

[A] Man weiÃ? sehr wohl, ich hatte einst meine Bedenken, was das Altstadt-Forum betrifft. Zum jetzigen Zeitpunkt und nach Lesen der PM muss ich sagen,

das Altstadt-Forum in seiner aktuellen GröÃ?e, hat keinerlei valide Sogwirkung auf den Textil-Einzelhandel in der Innenstadt, wie behauptete.

Alle â??Wackelkandidatenâ?? rund um Textil auf dem Neumarkt, sind wirtschafts- oder pandemiebedingt geschlossen.

Man bedenke, eine Woche nach FachmarkterĶffnung, kam der erste Lockdown.

Es gibt meines Erachtens keine validen Belege, dass das Altstadt-Forum auf den Textil-Einzelhandel negativen Einfluss genommen hat.

In der jetzigen Zeit so laut zu schreien â??Wir haben keine Klamotten mehr in der Cityâ?? ist, verzeihe mir den pragmatischen Ausdruck, absolut dämlich.

Vielmehr müssten wir aktuell Werbung für die Möglichkeiten zum lokalen Shopping, als für subjektive Defizite machen. Innenstädte 2022 haben ganz andere Probleme.

Wir brauchen kreatives Unternehmertum, eine helfende Hand von Land und Kommune, ein Miteinander zwischen Gartenstra�e und Innenstadt und keine Buschfeuer, was inszeniert wird, um Gründe für wirtschaftliche Entscheidungen und Pandemie, erfinden. Mit den Kollegen im AltstadtForum gibt es stets einen guten Austausch und ein Miteinander.

Die zitierte PM finde ich sehr enttĤuschend, alle MutmaÃ?ungen rund um den â??textilen Neumarktâ?? sind unwahrâ?

Eine Stellungnahme zur Planung Oststrañ?e bleibt hiervon unberñ¼hrt.

Andreas Dötsch

Ergänzung:

Die Behauptung, die einstigen ModegeschĤfte rund um den Neumarkt haben aufgrund einer Sogwirkung des AltStadtForums geschlossen, sind MutmaÃ?ungen!

Die dm-Drogerie hat die Innenstadt verlassen, eine Nachvermietung ist, aufgrund der bestehenden Mietvertrags innerhalb des Kaufhaus Moses durch die Drogeriekette, nicht möglich.

Mayers Markenschuh betreibt (Stand 23.03. 2022) weiterhin eine Filiale in der Altstadt, genauso wie NKD.



Seit dem 26. Januar 2022 befindet sie sich die Kette Orsay in der Insolvenz in Eigenverwaltung und schlie�t mindestens 79 Filialen, wie im Februar öffentlich wurde. Ã?ber 200 Beschäftigte sollen entlassen werden. Auch diese Entscheidung ist nicht auf das Altstadt-Forum zurückzuführen.

Die vorhergehende PM hier:

PIäne für gröÃ?eres Nahversorgungszentrum an Gothas OststraÃ?e (PM der Stadtratsfraktion FWG/Piraten)

15. März 2022

Am 17.3.2022 wird der Gothaer Stadtrat ýber die Zulässigkeit dieses Projekts entscheiden. Die Fraktion Freie Wähler Gotha / Piraten fordert alle Fraktionen auf, geschlossen gegen diese Planung zu stimmen.

Um das Projekt der Investorengruppe Saller realisieren zu können, muss der jetzt noch existente Aldi-Markt abgerissen werden. Er wurde erst vor 20 Jahren errichtet und ist keineswegs baufällig. Die Argumentation des Investors: Das Gebäude entspreche nicht den geforderten Klimaschutzzielen. Wir meinen, dass diese leicht mit Investitionen am bestehenden Gebäude erreicht werden können. Ein Abriss ist nicht nötig, sondern schädlich und alles andere als nachhaltig.

[A] Auch wird vom Investor behauptet, die geplante Mischung der EinzelhandelsgeschĤfte wļrde sich nicht auf die Ladenstruktur der Innenstadt und anderer, bereits bestehender GeschĤfte auswirken. Wir halten diese Darstellung fļr falsch und beschĶnigend. Die Sallergruppe hatte auch das Altstadtforum an der GartenstraÄ?e geplant. Schon damals wurde betont, dass dieses Verkaufszentrum die GeschĤfte in der Innenstadt aufwerten wļrde. Das Gegenteil ist der Fall. Der Drogeriemarkt ist aus dem Kaufhaus Moses ausgezogen, die FlĤchen stehen seitdem leer. Die BekleidungsgeschĤfte rund um den Neumarkt schlieÄ?en und werden nicht wieder neu erĶffnet. Wir halten die diesbezļgliche Argumentation der Sallergruppe fļr vorsĤtzliche TĤuschung der Bļrger, der Stadtverwaltung und des Oberbļrgermeisters.

Um die Nahversorgung in Gotha Ost abzusichern, sollten an dieser Stelle folgende GeschĤfte angesiedelt werden: Zwei LebensmittellĤden, beispielsweise. Aldi und oder eine andere Kette aus dem Discounter-Sektor. Dazu einen Drogeriemarkt und ein GetrĤnkemarkt. Unter keinen UmstĤnden dļrfen dort TextilgeschĤfte oder eine Zoologische Handlung entstehen. Die in Gotha hat bereits ļberdurchschnittlich viel VerkaufsflĤche im Vergleich zum Bundesdurchschnitt bei durchschnittlich geringerem Einkommen. Die bestehende GebĤudestruktur ist zu erhalten und durch ErgĤnzungsbauten sinnvoll zu verbinden und dadurch nutzbar zu machen.

Die Fraktion Freie Wähler Gotha / Piraten erwartet, dass die Stadtverwaltung die wirklichen Bedürfnisse der Bürger berücksichtigt und sich nicht den Investorenforderungen unterwirft.

Category

- 1. Allgemein
- 2. Gewerbeverein
- 3. Statements / Reden



Date 21.11.2025 Date Created 23.03.2022 Author adoetsch